



Auszug aus der Niederschrift über die 60. Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 28.11.2024
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:33 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Alten Rathauses in Langenzenn,
Prinzregentenplatz 1

Zur Sitzung anwesend:

Erster Bürgermeister

Habel, Jürgen

Ausschussmitglieder

Durlak, Manfred

Erhart, Wolfgang

Jäger, Alfred

Schwämmlein, Gerd

Ströbel, Rainer

Stellvertreter

Franz, Irene

Weber, Thomas

Vertretung für Stadträtin Plevka

Vertretung für Stadträtin Osswald

Zuhörer aus dem Stadtrat

Gawehn, Michael

Meyer, Evelyn

Schendzielorz-Kostopoulos, Jutta

Vogel, Markus

Abwesend / Entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Osswald, Birgit

Plevka, Melanie

Öffentlicher Teil

1. Sachstandsbericht Citymanagement - Wirtschaftsförderung

Sachverhalt:

Die derzeitigen Aufgaben in den Bereichen Citymanagement und Wirtschaftsförderung werden in einer kurzen Präsentation vorgestellt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

2. Sachstandsbericht Fairtradestadt Langenzenn

Sachverhalt:

Die derzeitigen Aufgaben für den Bereich Fairtradestadt Langenzenn werden in einer kurzen Präsentation vorgestellt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

3. Antrag der Stadtratsfraktion Freie Wähler Langenzenn e.V. auf Neubesetzung des Kirchweihausschusses; hier: Abfrage der Fraktionen zur Benennung der Mitglieder des Arbeitskreises

Sachverhalt:

In der Sitzung des Hauptausschusses vom 24.10.2024 wurde beschlossen, dass der Antrag der Stadtratsfraktion Freie Wähler e.V. auf Neubesetzung des Kirchweihausschusses zur Beratung in die Fraktionen verwiesen wird.

Zu folgenden Punkten steht die Meinungsabfrage an:

- Leitung des Arbeitskreises?
- Wer aus der Stadtratsfraktion wird zur Mitarbeit im Arbeitskreis entsandt?
- Sollen Externe im Arbeitskreis mitarbeiten? Falls ja, bei wem soll eine Anfrage zur Mitarbeit gestellt werden?

Seitens der Verwaltung werden die für Feste, Veranstaltungen und Märkte zuständigen Sachbearbeiterinnen ständig im Arbeitskreis „Kirchweih“ mitarbeiten, bei Bedarf können im Einzelfall weitere Mitarbeitende hinzugezogen werden.

Der Ausschuss wird gleichzeitig um Terminfestlegung für eine erste Arbeitssitzung des neu besetzten Arbeitskreises Kirchweih (Kirchweihausschuss) gebeten.

Eine erste Arbeitssitzung des „Kirchweihausschusses“ soll im Januar vor 17:00 Uhr stattfinden.

Bei der ersten Sitzung des „Ausschusses“ sollen ca. 3 Bürger Langenzenns erwählt werden, die zu der zweiten Sitzung eingeladen werden sollen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, zur Mitarbeit im Arbeitskreis „Kirchweih“ (Kirchweihausschuss) folgende Mitglieder der Stadtratsfraktionen zu entsenden.

- CSU: Rainer Ströbel
- SPD: Klaus Roscher
- Grüne: Gern Schwämmlein
- FW: Alfred Jäger
- FDP: Markus Vogel
- Vorsitz: Erster Bürgermeister Habel (ggf. dessen Vertretung)

Die Verwaltung wird beauftragt, das Treffen zu organisieren und die Tagesordnungspunkte vorzubereiten.

einstimmig beschlossen

Dafür: 8 Dagegen: 0

4. Ergebnis der Kirchweihumfrage im Mitteilungsblatt

Sachverhalt:

Es handelt sich um sechs Fragen, welche durch das Mitteilungsblatt inkl. QR-Code veröffentlicht wurden. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger haben an der Umfrage teilgenommen, allerdings hat nicht jeder Teilnehmer für jede Frage abgestimmt.

In einem kommenden Kirchweihausschuss soll die Umfrage noch einmal tiefergehend analysiert und besprochen werden.

Frage 1:

Wie zufrieden sind Sie mit dem aktuellen Kirchweihkonzept einer Straßekirchweih?
(Wir bitten hier zu beachten, dass Buden nicht durchgängig gestellt werden können, da die Straßen zu schmal sind und der Platz für einen Rettungsweg eingehalten werden muss.)

Abgestimmt insgesamt:	728 Personen	100 %
Abstimmung „Zufrieden“:	347 Personen	47,66 %
Abstimmung „Unzufrieden“:	381 Personen	52,34 %

Frage 2:

Wünschen Sie sich einen Festplatz an dem sich die Kirchweih abspielt?

Abgestimmt insgesamt:	728 Personen	100 %
Abstimmung „Ja“:	517 Personen	71,02 %
Abstimmung „Nein“:	211 Personen	28,98 %

Frage 3:

Unabhängig ob Festplatz oder Straßekirchweih, ist ein Festzelt gewünscht?
(Wir bitten zu beachten, dass die Kirchweih im Altstadtbereich keinen Platz für ein Festzelt hergibt.)

Abgestimmt insgesamt:	728 Personen	100 %
Abstimmung „Ja“:	502 Personen	68,96 %
Abstimmung „Nein“:	226 Personen	31,04 %

Frage 4:

Ist es Ihnen wichtig, dass die Kirchweih im Innenstadtbereich stattfindet?

Abgestimmt insgesamt:	727 Personen	100 %
Abstimmung „Ja“:	405 Personen	55,71 %
Abstimmung „Nein“:	322 Personen	44,29 %

Frage 5:

Sind Sie mit dem Angebot an Schaustellern zufrieden?

Abgestimmt insgesamt:	727 Personen	100 %
Abstimmung „Ja“:	447 Personen	61,49 %
Abstimmung „Nein“:	280 Personen	38,51 %

Frage 6:

Ist eine Abschlussshow am letzten Tag der Kirchweih gewünscht?

Abgestimmt insgesamt:	740 Personen	100 %
Abstimmung „Ja - Feuerwerk“:	572 Personen	77,30 %
Abstimmung „Ja – Licht-/Drohnenshow“:	68 Personen	9,19 %
Abstimmung „Nein“:	100 Personen	13,51 %

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion;
hier: Verzicht der Ausrichtung der Landesgartenschau 2032**

Sachverhalt:

Die SPD-Stadtratsfraktion hat in der Sitzung des Stadtrates vom 29.10.2024 folgenden Antrag gestellt:

„Aufgrund der aktuell negativen finanziellen Lage der Stadt Langenzenn sowie der negativen Prognose der mittelfristigen Finanzlage für die nächsten Jahre, wird nachfolgender Antrag gestellt.

Wir beantragen auf die Ausrichtung der Landesgartenschau 2032 zu verzichten und die Durchführung abzusagen.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die zuständige Behörde unverzüglich davon in Kenntnis zu setzen.“

Der Antrag liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Beschluss:

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, die Formalitäten bzw. den Ablauf für einen Verzicht auf die Durchführung der Landesgartenschau 2032 zu prüfen.

mehrheitlich beschlossen

Dafür: 6 Dagegen: 2

7. 1. Änderung der Richtlinie zur Ehrung verdienter Bürgerinnen und Bürger; hier: Beschlussfassung zum Antrag des Arbeitskreises Ehrenamt
--

Sachverhalt:

Das Vergabegremium zur Ehrung verdienter Bürgerinnen und Bürger der Stadt Langenzenn beantragt mit Schreiben vom 08.10.2024 folgende Änderung der Richtlinie in der Fassung vom 8. Juni 2021.

In § 3 Absatz 1 soll der Zusatz, „die ihren ersten Wohnsitz im Gemeindegebiet der Stadt Langenzenn haben“ gestrichen werden.

Begründung:

Es wurde festgestellt, dass zur Ehrung vorgeschlagene Personen nach dem derzeitigen § 3 Absatz 1 von einer Ehrung ausgeschlossen wären, welche eindeutig durch ihren ehrenamtlichen Dienst der Stadt Gutes getan haben. Analog der Sportlerehrung sollen zukünftig auch Ehrenamtliche mit auswärtigem Wohnsitz eine Ehrung erhalten.

Der Entwurf der 1. Änderung der Richtlinie zur Ehrung verdienter Bürgerinnen und Bürger der Stadt Langenzenn in der Fassung vom 8. Juni 2021 wird der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat beschließt die 1. Änderung der Richtlinie zur Ehrung verdienter Bürgerinnen und Bürger der Stadt Langenzenn entsprechend dem vorliegenden Entwurf.

§ 3 Abs. 1 erhält folgende neue Fassung: „Geehrt werden können natürliche Personen, die ihr ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Langenzenner Bevölkerung ausüben.“

einstimmig beschlossen

Dafür: 8 Dagegen: 0

8. Verwaltungsorganisation der Stadt Langenzenn hier: Neuer Fachbereich zum 01.12.2024 sowie weitere Veränderungen im Organigramm
--

Sachverhalt:

Gemäß Art. 46 Abs. 1 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in Verbindung mit Art. 56 Abs. 2 GO leitet und verteilt der Erste Bürgermeister die Geschäfte. Der Erste Bürgermeister hat damit das Recht und die Pflicht die Organisation der Gemeindeverwaltung vorzugeben. Er trägt die Verantwortung für den ordnungsgemäßen Gang der Verwaltung und für die sachgerechte Aufgabenerfüllung.

Aus diesem Grund werden folgende Änderungen der Verwaltungsorganisation bei der Stadt Langenzenn mit Wirkung zum 01.12.2024 bekannt gegeben:

1. Neuer Fachbereich (Fachbereich 6):

Das Sachgebiet „Entwicklung und Zukunft, Liegenschaften und Projekte, Citymanagement“ wird aus dem Fachbereich Bauen – Planen – Liegenschaften in einen eigenen Fachbereich mit Integration der Stellen Klima- und Umweltkoordination sowie

der Projektmanagerin für das Projekt "Entwicklung und Umsetzung eines integrierten Gewässerbiotopverbundes" abgetrennt.

Leitung: Markus Tiefel
Vertretung: Katharina Reinsperger

2. Fachbereich 11 / Geschäftsleitung:

Änderung der Vertretungsregelung für die Geschäftsleitung. Diese wird im eigenen Fachbereich angesiedelt.

Änderung der fachlichen Zuständigkeit für die Beschäftigten der IT-Abteilung vom Hauptamt zur Geschäftsleitung

Leitung: Christian Kress
Vertretung: Florian Höpfert

3. Fachbereich 2 / Hauptamt:

Änderung der Leitung sowie der Vertretungsregelung für das Hauptamt.

Leitung: Thomas Wörner
Vertretung: Verena Göß

4. Fachbereich 3 / Finanzverwaltung:

Änderung der Vertretungsregelung für die Finanzverwaltung:

Leitung: Daniela Vogel
Vertretung: Christopher Kupries

Ein aktualisiertes Organigramm liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

9.1. Information über die Genehmigung der Haushaltssatzung der Hospitalstiftung Langenzenn

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 13.11.2024 teilt die Kommunalaufsicht mit, dass die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan der Hospitalstiftung Langenzenn für das Haushaltsjahr 2024 genehmigt wurde.

Der in § 2 festgesetzte Gesamtbetrag der Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde nicht genehmigt. Hier besteht noch eine Kreditermächtigung aus dem Vorjahr.

Das Genehmigungsschreiben der Kommunalaufsicht wird der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

9.2. Jugendzentrum Alte Post - Absage der Postkärwa 2025

Sachverhalt:

Laut Information aus dem Jugendzentrum Alte Post kann 2025 keine Postkärwa stattfinden, da es zu wenigen Ehrenamtlichen möglich ist, vor, während und nach der Kärwa mitanzu-

packen. Im Kreis der Ehrenamtlichen und des Fördervereins wurde sich mehrfach mit dem Thema beschäftigt und nach Lösungen gesucht; auf einen Aufruf im Mitteilungsblatt kam nur eine einzige Rückmeldung.

Das „Postteam“ hofft, im Jahr 2026 wieder eine Postkärwa veranstalten zu können.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.